

Gib Deinen Visionen Raum.

In Deinem eigenen Pilates-Studio.



Bist Du bereit?

Stell Dir vor, Du öffnest die Tür zu einem Raum, in dem Menschen aufatmen, Kraft schöpfen und ganz bei sich ankommen. Ein Studio, das deine Handschrift trägt – warm, klar, inspirierend. Der Ort, an dem Du Deine Leidenschaft für Bewegung weitergibst und eine Community aufbaust, die Dir vertraut.

Der Weg dorthin ist weniger weit, als Du denkst. In dieser Broschüre zeigen wir dir, was Du wirklich brauchst, um deinen Traum wahr werden zu lassen. Von der Unternehmensgründung, über die Raumplanung bis zur Kursplanung. Schritt für Schritt, praxisnah und motivierend.

Die Themen

Zu folgenden Fragen findest Du zwischen diesen Seiten viele Antworten:

Rechtliches und Gründung	7
Deine Investition	8
Finanzierung	9
Standortwahl	11
Einrichtung und Raumplanung	12-17
Reformer von Balanced Body	18-25
Personal	26
Marketing und Kundengewinnung	28

Ein starker Partner an Deiner Seite



40 Jahre Erfahrung in Sachen Fitness, Pilates und Yoga.

Kontinuierliche Innovation in Bezug auf Produktentwicklung, Produktionsprozesse und -technologien, Materialauswahl sowie der Fokus auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind Grundpfeiler unseres Unternehmens. Seit 2002 sind wir von SISSEL | novacare außerdem exklusiver Vertriebspartner von Balanced Body in Deutschland und Österreich. Spätestens seitdem sind wir in der Welt des Pilates eine feste Größe. Zahlreiche Studios, Trainer und Anwender vertrauen auf die Zusammenarbeit mit SISSEL | novacare.

Profitiere auch Du von unserer langjährigen Erfahrung, Top-Beratung und etablierten Präsenz in der deutschsprachigen Pilates-Community.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



The natural way



Business Konzept



Rechtliches und Gründung

Auch wer sich lieber mit Raumgestaltung oder Kursprogrammen beschäftigt, kommt beim Aufbau eines Studios nicht um eine Unternehmensgründung herum.

Für den Einstieg bietet sich in der Regel ein Einzelunternehmen an (heißt in Österreich Einzelunternehmen, in der Schweiz Einzelfirma). Gründest Du gemeinsam mit anderen, ist eine GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts; Ö: GesbR, CH: einfache Gesellschaft) eine geeignete Wahl. Beide Rechtsformen lassen sich unkompliziert gründen, benötigen kein Startkapital und ermöglichen es dir, Dein Studio schnell aufzubauen und Dein Geschäftsmodell zunächst auszuprobieren.

Wenn Dein Unternehmen später einmal wächst kannst Du problemlos in eine Kapitalgesellschaft wechseln – beispielsweise eine UG (haftungsbeschränkt) oder eine GmbH (in Deutschland, Österreich oder der Schweiz).

Deine Tätigkeit wird in der Regel unter dem WZ-Code 93.13 („Betrieb von Sportanlagen“) oder 93.19 („Sonstige Dienstleistungen im Bereich Sport“) eingeordnet (Für Österreich: ÖNACE 93.13 / 93.19, Für die Schweiz: NOGA 93.13 / 93.19).

Deine Investition

Immer im Blick, wo das Geld eingesetzt wird. Was für jedes Unternehmen selbstverständlich ist, gilt auch für ein Pilates-Studio. Aber wo liegen die Schwerpunkte bei den Ausgaben denn genau? Stelle Dir selbst die ehrliche Frage, was Du investieren musst für:



✓ **Gründungskosten:** In dieser Kategorie finden sich die Ausgaben für Versicherungen, Buchhaltung, Steuerberatung, Gewerbeanmeldung etc. Steuern: Selbsterklärend.

✓ **Notgroschen:** 3-5 Monateinnahmen sollten verfügbar sein, um individuell reagieren zu können, oder Notlagen zu überbrücken.

✓ **Räumlichkeiten:** Gemeint sind Miete, Heizkosten, Strom, Wasser

✓ **Raumausstattung:** Wände, Böden, Möblierung, Inneneinrichtung, Beleuchtung, Sound etc.

✓ **Geräte:** Größter Kostenfaktor sind sicher die Reformer selbst. Aber nicht vergessen – auch Springs, Boxen, Matten, Jump Boards und andere Props gehen schnell ins Geld.

✓ **Personalkosten:** Gehälter, aber eben auch Trainings und Weiterbildungen.

✓ **Marketing & Kommunikation:** Websites, Google Ads, Social Media (Paid und organisch) und eventuelle Printmaterialien.

Finanzierung

Motivation und Enthusiasmus allein bezahlen noch keine Rechnungen. Wer ein neues Pilates-Studio aufbauen möchte, der braucht eine solide Finanzierung.

Bevor Du Dich mit konkreten Finanzierungsquellen beschäftigst, empfiehlt es sich, zunächst Deine persönliche finanzielle Ausgangslage zu klären. Besonders wichtig: Ein stabiler Sicherheitspuffer von drei bis sechs Monatsgehältern sollte unangetastet bleiben, damit Du während der Gründungsphase nicht in private Engpässe gerätst.

Für viele neue Gründer*innen lohnt sich anschließend ein Blick auf Förderangebote. Staatliche Zuschüsse oder private Förderprogramme können einen bedeutenden Teil der Startkosten abfedern. Gerade bei privaten Förderinitiativen spielt ein überzeugendes, gut ausgearbeitetes Geschäftskonzept eine zentrale Rolle, da es häufig als Teil des Bewerbungsprozesses verlangt wird.

Erst im nächsten Schritt stellt sich die Frage nach der Kapitalstruktur Deines Vorhabens. Hier unterscheidet man grundsätzlich zwischen Eigenkapital – also deinem eigenen finanziellen Einsatz – und verschiedenen Formen von Fremdkapital, etwa über Investor*innen oder über Kreditinstitute.

Solltest Du einen Bankkredit in Betracht ziehen, lohnt sich eine gründliche Recherche zu möglichen Konditionen sowie ein klarer Tilgungsplan, um die laufenden Verpflichtungen realistisch einschätzen zu können.

Du hast Fragen zur rechtlichen Situation oder der Finanzierung? Buche Dir Deinen individuellen Beratungstermin unter pilates.de/service/



Du hast Fragen zur rechtlichen Situation oder der Finanzierung?

Buche Dir Deinen individuellen Beratungstermin unter pilates.de/service/





Location,
Location,
Location.

Die Standortwahl



Der Standort Deines Studios kann über den späteren Erfolg entscheiden. Wie bei jeder Immobilie ist die Lage enorm wichtig. Sicher – in den seltensten Fällen haben wir die völlige Entscheidungsfreiheit über einen Standort – Die Verfügbarkeit und auch die Kosten spielen eine Rolle. Die folgenden Aspekte helfen Dir aber dennoch dabei, das Beste rauszuholen:

Zielgruppe analysieren

Überlege, wer deine Kundinnen und Kunden sind: Berufstätige, Eltern, Seniorinnen? Prüfe, wo diese Gruppen in deiner Gemeinde leben oder arbeiten. Nähe zu Wohngebieten oder Bürostandorten kann ein großer Vorteil sein.

Erreichbarkeit sicherstellen

Ein guter Standort ist leicht erreichbar – zu Fuß, mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze in der Nähe sind ein Vorteil, besonders für Kurse am Abend.

Sichtbarkeit und Laufkundschaft

Räume in zentraler Lage oder an frequentierten Straßen erhöhen die Chance, dass Menschen Dein Studio entdecken. Auch eine gut sichtbare Beschilderung ist wichtig.

Nachbarschaft und Umfeld prüfen

Passt das Umfeld zu deinem Konzept? Ein Standort in der Nähe von Gesundheitsdienstleistern, Fitness-Studios oder Cafés kann Synergien schaffen. Achte darauf, dass die Umgebung sicher und einladend wirkt.

Kosten und Größe abwägen

Kalkuliere Miete, Nebenkosten und mögliche Renovierungen. Plane genug Platz für Matten, Geräte und eine angenehme Atmosphäre – aber überdimensioniere nicht, um die Fixkosten im Griff zu behalten.

Wettbewerb analysieren

Gibt es bereits Pilates- oder ähnliche Studios in der Nähe? Sieh Dir die Entwicklung der Studios in deiner Umgebung über Google-Trends an – oder mache einfach einen ausgedehnten Spaziergang durch deine Nachbarschaft! Konkurrenz ist nicht unbedingt schlecht, aber Du solltest ein Alleinstellungsmerkmal haben – z. B. besondere Kursformate oder flexible Zeiten.

Zukunft im Blick behalten

Denke langfristig: Ist der Standort auch in fünf Jahren attraktiv? Gibt es Entwicklungspotenzial in der Umgebung, wie Neubaugebiete oder wachsende Infrastruktur?

Du hast Fragen
zur Standortwahl?

Buche Dir Deinen
individuellen
Beratertermin unter
pilates.de/service/





Dein Studio, Dein Vibe.

Dein Pilates-Studio ist weit mehr als nur ein Ort für das Training. Für deine Kund*innen ist es ein Ort „zum Loslassen“, aber auch des Trainings und der persönlichen Entwicklung. Ein Begegnungsraum jenseits von Arbeit und Zuhause.

Für Dich sind deine Räumlichkeiten die Verwirklichung deiner Vision und Ausdruck Deines persönlichen Stils. Alle diese Faktoren sollte Dein Studio widerspiegeln. Bei der Raumplanung, der Einrichtung, der Beleuchtung und natürlich bei der Ausstattung.



Deine eigene Atmosphäre

Eine stimmige Atmosphäre entsteht nicht nur durch Farben und Möbel, sondern vor allem durch die Frage, welche Wirkung Du mit deinem Studio erzielen möchtest. Einige Reformer Studios setzen bewusst auf dunklere Töne, klare Linien oder einen etwas urbaneren Look, um eine moderne, energiegeladene Umgebung zu schaffen. Andere orientieren sich stärker an Ruhe und Klarheit – entscheidend ist, dass der Stil zu deinem Konzept und zu deinen Kund*innen passt.

Damit ein harmonisches Gesamtbild entsteht, lohnt es sich, die Dekoration gezielt einzusetzen: Pflanzen, dezente Bilder oder Akzente deiner Markenidentität – etwa Farbtöne oder Logos – verleihen dem Raum Charakter, ohne ihn zu überladen. Große Spiegel erfüllen dabei gleich zwei Funktionen: Sie sind ein wichtiges Hilfsmittel zur Selbstkorrektur während der Übungen und vergrößern den Raum optisch. Ebenso wichtig wie das Design ist die akustische Umgebung.

Eine gute Schallisolierung sorgt dafür, dass Dein Studio auch bei mehreren parallelen Kursen ruhig wirkt. Stoffe wie Teppiche, Vorhänge oder spezielle Akustikpaneele können die Geräusche deutlich dämpfen und machen den Raum angenehmer.

Erst danach lohnt sich ein genauer Blick auf die Beleuchtung. Tageslicht bringt Offenheit und Leichtigkeit – doch in der dunkleren Jahreshälfte kann es sinnvoll sein, mit künstlicher Beleuchtung nachzuhelfen. Sanftes, dimmbares Licht schafft eine angenehme Trainingsatmosphäre, während Du grelle oder zu kalte Lichtquellen eher vermeiden solltest. Besonders stimmungsvoll wird es, wenn Du Licht hinter Spiegeln oder in Wandnischen platzierst.

Ob ruhig und minimalistisch oder ausdrucksstark und modern – die Gestaltung sollte letztlich deine Werte transportieren und den Menschen, die zu Dir kommen, das richtige Gefühl vermitteln.

Nicht jedes Pilates-Studio setzt die gleichen Akzente. Wo liegen Deine Schwerpunkte? Auf schnellen, athletisch orientierten Übungen mit zackigen Flows, oder eher auf ruhigem und gesundheitsorientiertem Pilates mit ganzheitlichem Ansatz? Vielleicht aber stehen auch Präzision, Technik und Haltung im Vordergrund. Du entscheidest!

Schwerpunkte setzen

Bevor Du zu Pinsel und Farbe greifst, solltest Du Dir eines vergegenwärtigen: Wie sollen sich deine späteren Kund*innen bei Dir fühlen? Welchen „Vibe“ sollen deine Räumlichkeiten ausstrahlen? Erst wenn Du Dir darüber im Klaren bist, kannst Du ein stimmiges und einladendes Raumkonzept erstellen.



Raum-Planung



Pilates braucht Platz. Entscheidend für deinen Raumbedarf ist die geplante Gruppengröße. An ihr orientiert sich die Anzahl der Reformer, die Du aufstellen möchtest. Wenn Du die Geräte platzierst, achte darauf, dass um jeden Reformer herum genug „Luft“ ist, damit sich Teilnehmer*innen und Trainer*innen frei bewegen können. In der Kurssituation ist auch wichtig, dass die anleitende Person von jedem Gerät aus gut einsehbar ist. Achte auf Laufwege, damit zu Beginn und nach der Stunde

kein Gedränge entsteht, auch wenn sich einzelne Teilnehmer*innen vielleicht noch kurz zu einem Gespräch zusammenstellen.

Weitere Räumlichkeiten

Nicht vergessen: Ein Pilates-Studio braucht auch einen Empfangsbereich, Sanitäre Anlagen, einen kleinen Aufenthaltsraum und vielleicht sogar einen zweiten Kursraum für Einzelunterricht, Besprechungen oder alternative Kurse wie Matten-Pilates.



Zum Online
Raumplaner



Du hast Fragen zur
Einrichtung Deines
Pilates-Studios?

Buche Dir Deinen individu-
ellen
Beratungstermin unter
[pilates.de/service/](https://www.pilates.de/service/)



Made in California. Für Dein Studio nur das Beste

Das Herzstück deiner neuen Studio Experience sind die Pilates Reformer. Hier kommen deine Kund*innen buchstäblich mit Dir und Deinem Equipment „in Berührung“. Die Reformer sind nicht nur Trainingsgeräte, sondern sagen gleichzeitig viel über Dich und Dein Studiokonzept aus.



Balanced Body Die Nr. 1 für Pilates-Geräte

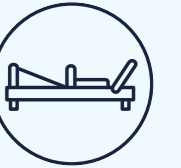
Ob Boutique-Studio, Fitnesscenter, Physiotherapie, Wellness-Location, Resorts oder Zuhause: Balanced Body steht weltweit für Qualität, Innovation und Handwerkskunst „Made in California“.

Qualität ohne Kompromisse

Handwerkskunst, Materialien und Liebe zum Detail. Mit einem Team von über 150 Tischlern, Metallveredlern, Näherinnen, Polsterern und Monteuren baut Balanced Body ihre Geräte im Hauptsitz in Sacramento. Mit robusten Materialien, präziser Mechanik und kompromissloser Sicherheit. Du profitierst dabei von dauerhafter Stabilität und nachhaltiger Investition.

Ergonomisches Design

Jedes Detail ist auf optimale Bewegung abgestimmt. Von fließenden Übergängen über intelligente Feder-Systeme bis zur leisen Mechanik: Functional Design trifft Balance & Komfort. Ob zu Hause, im Studio, als Personal Training oder in Gruppenkursen – Balanced Body bietet modulare Geräte und Systemlösungen, die mit Deinen Anforderungen mitwachsen können.



Du hast Fragen
zu den Geräten von
Balanced Body?

Buche Dir Deinen
individuellen
Beratertermin unter
pilates.de/service/



Allegro Nextgen Reformer™

Die Reformer Revolution ist da. Mit dem brandneuen Balanced Body Nextgen Reformer setzen wir neue Maßstäbe in Sachen Komfort und Flexibilität. Als Weiterentwicklung des erfolgreichen Allegro Reformers konzipiert, besticht der Nextgen durch besonders sanfte und leise Bewegungen und maximale Flexibilität durch Infinity Footbar, bei gleichzeitig guter Transportierbarkeit und einfacher Lagerung.

Das besonders schlanke Design ist ein echter Eyecatcher und wertet deine Pilates-Erfahrung in jeder Hinsicht auf. Im Studio, Trainingsraum und bei Dir Zuhause.

- ✓ Weiterentwicklung der bewährten Allegro-Technologie
- ✓ Modernes, schlankes Design für Studio, Hotel und Home-Gym
- ✓ Hohe Belastbarkeit für intensive, professionelle Nutzung



Allegro[®] 2 Reformer

Mit seinen innovativen Funktionen ist der Allegro 2 der intuitivste, am einfachsten einstellbare und vielseitigste Reformer seiner Klasse. Er eröffnet völlig neue Trainingsmöglichkeiten, überzeugt durch seine extrem sanfte Führung und lässt sich nach dem Workout leicht bewegen und platzsparend verstauen.

- ✓ Hervorragende Kombination aus Design und Leistung
- ✓ Einfache Bedienbarkeit für Anfänger, innovative Funktionen für Fortgeschrittene
- ✓ Superweiche Übergänge



Studio Reformer®

Aus Fels-Ahorn gefertigt, ist der Studio Reformer das ruhigste und langlebigste Gerät auf dem Markt. Vor über 30 Jahren gebaute Reformer sind heute immer noch in vollem Einsatz, weshalb die renommiertesten Pilates-Trainer der Welt den Balanced Body Studio Reformer benutzen und weiterempfehlen.

- ✓ Die erste Wahl für Pilates-Profis
- ✓ Maximale Anpassungsfähigkeit durch das Fußstangen- und Federstangen-Design
- ✓ Handgefertigt aus langlebigem massivem Fels-Ahorn



Dein Team

Auch wenn die Versuchung groß ist, gerade zu Anfang alle Aufgaben selbst zu übernehmen: Ein Pilates Studio funktioniert nur, wenn die Aufgaben klar verteilt und die personellen Ressourcen dafür verfügbar sind. Im Folgenden eine beispielhafte Aufstellung, welche Funktionen prinzipiell zu besetzen sind. Vieles davon kannst Du als Inhaber*in sicher selbst umsetzen – gerade in der Gründungsphase. Aber warte nicht zu lange mit Verstärkung – denn die Suche nach guten Mitarbeitenden und die Einarbeitung braucht auch Zeit!

Studioleitung | Operations Management

- ✓ Tägliche Studioorganisation
- ✓ Dienstpläne, Urlaubsplanung
- ✓ Kommunikation mit Kund*innen
- ✓ Anliegen, Beschwerden, Qualitätsmanagement
- ✓ Koordination Trainer*innen
- ✓ Schnittstelle zu Buchhaltung & Marketing

Marketing & Community Management (Online & Offline)

- ✓ Social Media Content
- ✓ Community-Aufbau
- ✓ Newsletter
- ✓ Aktionen, Events, Kooperationen
- ✓ Fotos / Videos / Stories im Studio
- ✓ Performance Marketing (falls skalierbar)

Reinigung & Hygiene

Ein extrem wichtiger Faktor im Premium-Pilates-Bereich.

- ✓ tägliche Grundreinigung
- ✓ Desinfektion Geräte (z. B. Reformer)
- ✓ WC & Sanitärbereich
- ✓ Glasflächen, Böden, Empfang

Empfang | Customer Experience

(„Front Desk“, Reception, Studio Assistants)

- ✓ Begrüßung, Check-in
- ✓ Betreuung der Kund*innen vor Ort
- ✓ Terminorganisation
- ✓ Vertragsverwaltung
- ✓ Vorbereitung der Trainingsräume
- ✓ Verkauf von Mitgliedschaften, Paketen, Merch

Backoffice & Buchhaltung

- ✓ Rechnungen, Verträge
- ✓ Lohnabrechnung
- ✓ Zahlungsmanagement
- ✓ Zahlenreporting

Technik & Facility Management

(Studio, IT, Geräte, Reparaturen)

- ✓ Wartung der Reformer
- ✓ Kleinreparaturen
- ✓ Licht, Klimaanlage, Lüftung
- ✓ IT (WLAN, Buchungssystem, Musiksistem)



Du brauchst noch mehr Unterstützung bei der Personalplanung oder hast Fragen?

Buche Dir Deinen individuellen Beratungstermin unter pilates.de/service/



Neukundengewinnung & Marketing für Dein Pilates-Studio



Der Start Deines eigenen Pilates-Studios ist nicht nur eine Herzensentscheidung, sondern auch ein strategisches Projekt. Besonders in der Anfangsphase entscheidet ein cleveres, gut umsetzbares Marketing darüber, wie schnell Dein Studio sichtbar wird und erste Kund*innen gewinnt. Die gute Nachricht: Du brauchst kein großes Budget. Viel wichtiger sind Klarheit, Konsequenz und ein authentisches Auftreten.

1. Sichtbarkeit schaffen: Zeig, wer du bist

Viele Studios unterschätzen, wie entscheidend eine klare Positionierung ist. Überlege dir: Wofür steht mein Studio? Wen möchte ich ansprechen?

Ein einheitliches Erscheinungsbild – Logo, Farben, Bildstil – vermittelt Professionalität und Wiedererkennungswert. Nutze diesen Look auf Deiner Website, Instagram, Aushängen und in E-Mails.

2. Social Media nutzen – aber richtig

Gerade zu Beginn ist Instagram Dein stärkstes Tool. Einfachste, sofort umsetzbare Maßnahmen:

- ✓ Zeige echte Einblicke: kurze Videos aus dem Training, Vorstellung deiner Reformer, Behind-the-Scenes, Vorstellungsrunde von Dir als Trainer*in.
- ✓ Werde hilfreich: Erkläre häufige Probleme (Rückenschmerzen, Stress, Beweglichkeit) und zeige einfache Übungen.
- ✓ Regelmäßigkeit schlägt Perfektion: 3 authentische Posts pro Woche sind besser als ein perfektes Video pro Monat.

Nutze lokale Hashtags: #pilatesdeinestadt, #reformerpilatesdeineregion – so erreichen Dich Menschen aus deiner Umgebung.





3. Eröffnungsphase clever nutzen

Die ersten Wochen sind entscheidend. Setze auf:

- ✓ Soft Opening mit limitierten Plätzen – erzeugt Exklusivität.
- ✓ Starterangebote wie „3er-Kennenlernpass“ oder „Erste Stunde kostenlos“.
- ✓ Bring-a-Friend-Aktionen, die zufriedene Teilnehmer*innen zu Multiplikatoren machen.
- ✓ Kleine Studios wachsen oft am schnellsten durch persönliche Empfehlungen.

4. Lokale Kooperationen: Dein unterschätzter Wachstumsturbo

Gerade im Pilates-Segment wirken lokale Netzwerke extrem stark. Kooperiere mit:

- ✓ Physiopraxen
- ✓ Fitnessstudios ohne eigenes Pilates-Angebot
- ✓ Hebammen, Frauenärzten, Personal Trainern
- ✓ Yoga-Studios, die Reformer nicht anbieten

Eine einfache, gedruckte Empfehlungskarte oder ein gemeinsames Angebot kann sofort Neukund*innen bringen.

5. Google My Business – Dein digitaler Ankerpunkt

Ein vollständiger Google-Eintrag sorgt dafür, dass Du lokal gefunden wirst. Achte auf:

- ✓ professionelle Fotos
- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Link zu deinem Buchungssystem
- ✓ erste Bewertungen von Probestunden

Viele Interessenten entscheiden sich allein aufgrund guter Rezensionen.

6. Probestunden – der wichtigste Conversion-Hebel

Reformer Pilates ist erklärungsbedürftig. Je mehr Menschen das Gerät ausprobieren, desto schneller wächst Dein Studio. Wichtig:

- ✓ klare Terminmöglichkeiten (z. B. feste „Einsteiger-Slots“)
- ✓ kurze Begrüßungsroutine
- ✓ Follow-up-Nachricht nach der Stunde mit Buchungslink

Diese einfache Nachbereitung verdoppelt oft die Wiederbuchungsrate.

7. Persönliche Beziehungen aufbauen


Gerade zu Beginn bist Du das Marketing. Lerne Namen, stelle Fragen, sei sichtbar und ansprechbar. Menschen buchen nicht nur eine Stunde – sie buchen ein Gefühl.



Du brauchst noch mehr Unterstützung bei der Kundengewinnung oder hast Fragen zur Vermarktung?

Buche Dir Deinen individuellen Beratungstermin unter pilates.de/service/





Es wird Zeit,
für Deinen
Traum vom
eigenen Pilates-
Studio.

Du weißt nun alles, was Du wissen musst,
um Deine Vision vom eigenen Studio
Wirklichkeit werden zu lassen. Wir sind
bereit, diese einzigartige Reise mit Dir
zusammen anzutreten. Bist Du es auch?

Dann vereinbare noch heute Deinen
individuellen Beratungstermin:



Viele weitere Informationen rund um
Beratung, Geräte und Service findest Du
unter [pilates.de](https://www.pilates.de)

novacare GmbH

Bruchstraße 48 · 67098 Bad Dürkheim


Tel. +49 6322 9565-0

Fax +49 6322 9565-65

E-Mail info@novacare.de


[sissel.de](https://www.sissel.de)

Folge uns:

 [sissel.de](https://www.facebook.com/sissel.de)

 [@sissel.de](https://www.instagram.com/@sissel.de)

 [SISSEL GmbH](https://www.linkedin.com/company/SISSEL-GmbH)
[novacare GmbH](https://www.linkedin.com/company/novacare-GmbH)

 [SisselCom](https://www.youtube.com/SisselCom)